

## *Shoko SUGITANI* (Klavier)

Nach dem Studium bei Eiko Yada und Akiko Iguchi an der Staatlichen Universität für Kunst und Musik Tokyo, studierte sie weiter in Deutschland bei Detlef Kraus und Carl Seemann, dann später Eliza Hansen, Bruno Leonardo-Gelber, Alexis Weissenberg und Claudio Arrau. 1971 gewann sie den ersten Preis beim Folkwangpreis der Folkwang Hochschule Essen. 1972 zweiter Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb "Maria Canals" in Barcelona. 1973 gewann sie eine silberne Medaille beim Internationalen Musikwettbewerb Viotti in Italien. Dann Auftritt beim Musikfestival in Mailand. Ihre Darbietung des 1. Klavierkonzertes von Brahms, das beim Staatsexamen an der Kölner Musikhochschule 1976 mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, erhielt die Anerkennung eines großen Managers, so dass sie in Europa-Debüt im selben Jahr in Düsseldorf feiern konnte. 1977 erschien ihr erstes Solo-Album bei Schwann.

In Wigmore Hall sowie Royal Albert Hall (London), Concertgebouw (Amsterdam), Gewandhaus (Leipzig), Schauspielhaus/Konzerthaus (Berlin), Liederhalle (Stuttgart), Opera House (Sydney), Suntory Hall (Tokio); Tokyo Opera City usw. trat sie gemeinsam mit dem New Londoner Sinfonieorchester, den Berliner Symphonikern, dem NDR Sinfonieorchester, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Franz Liszt Kammerorchester, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Moskauer Kammerorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Prag, der Philharmonia Hungarica, der National-Philharmonie Warschau, dem Tschechischen Philharmonie Streichsextett, dem Leipziger Gewandhaus-Oktett, dem Leipziger Gewandhaus-Quartett, dem Berliner Streichquartett, dem Seifert Quartett, dem Amacord-Quartett Berlin, dem NHK-Sinfonieorchester, der Neuen Japanischen Philharmonie usw. auf, sowie zusammen mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Kazimierz Kord, Marc Andrae, Alun Francis, Eduardo Marturet und Kazuo Yamada.

Beim Internationalen Clara Schumann Klavierwettbewerb in Düsseldorf gehörte sie zusammen mit Prof. Joachim Kaiser, Martha Argerich, Vladimir Ashkenazy, Nelson Freire, Alexis Weissenberg u.a. der Jury an. Sie vollbrachte die glänzende Leistung, als weltweit erste Pianistin sowohl die sämtlichen Soloklavierwerke von Brahms (1984) als auch die sämtlichen Klavierkonzerte von Beethoven (inkl. Klavierfassung seines Violinkonzertes; 1995 mit den Berliner Symphonikern) zu veröffentlichen. Zu ihren zahlreichen in- wie auch ausländischen CD-Veröffentlichungen zählen u.a. die Klavierkonzerte von Clara und Robert Schumann und die drei großen Klaviersonaten von Beethoven. In den letzten Jahren wurde von PolyGram eine Auswahl berühmter Klavierstücke "Catari" herausgegeben, die sich auch heute noch als Longseller erweist.

1988 gab sie zum Anlaß des 30. Jubiläums ihrer Konzertaktivitäten landesweit Konzerte, während sie mit dem Nationalen Sinfonieorchester des Polnischen Rundfunks Kattowitz eine CD mit Klavierkonzerten von Mozart aufnahm. Sie vollendete die Einspielung sowie Aufnahme der gesamten Klaviersonaten von Beethoven. Bis heute erregen ihre tatkräftigen Konzertaktivitäten die Aufmerksamkeit zahlreicher Kenner.

Ihre Darbietungen der Sonate "Appassionata" im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins (Dezember 2001) sowie des "5. Klavierkonzertes 'Emperor'" von Beethoven mit der National-Philharmonie Warschau dirigiert von Kazimierz Kord in der Tokyo Opera City (November 2002) erhielten gute Kritik. Ihr Spiel der "Symphonie fantastique" (komponiert von Berlioz, bearbeitet von Liszt) auf dem Schumannfest in Düsseldorf erhielt großes Lob von dem international bekannten Musikwissenschaftler sowie harten Kritiker Joachim Kaiser und auch von Marha Argerich.

Neben Wahrnehmung der Einladung zu Kammermusik-Abonnementkonzerten vom Leipziger Gewandhaus, nimmt sie an Kammermusik-Abende mit Spitzenmusikern der Wiener sowie Berliner Philharmoniker teil. 2008 feierte sie ihr 40. Jubiläum ihrer Konzertaktivitäten. Silvester 2008 nahm sie im Rahmen eines Konzertes der 16 bedeutendsten Pianisten Japans in Tokyo Opera City an einer Gesamteinspielung der Klaviersonaten von Beethoven "Trauermarsch" und "Sonata quasi una fantasia" teil. Zum Anlass der Veröffentlichung ihrer CD, Auswahl berühmter Klavierstücke Vol. 2 "Nessun dorma" im März 2009 gab sie landesweit Solokonzerte. Sie zählt zu den bedeutendsten Pianisten Japans und genießt international hohe Anerkennung.